

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald**

Band (Jahr): **16 (2003)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Drittel der Fläche des Forstkreises Werdenberg, des Raums zwischen Gonzen und Hirschsprung, ist von Wald bedeckt. Dieses Buch handelt von seiner Vielfalt und Schönheit, von seinen Funktionen, von den Besitzverhältnissen und von den mit der Waldpflege verbundenen Aufgaben. 25 Autorinnen und Autoren stellen die breit gefächerte Thematik in ihren geschichtlichen und aktuellen Bezügen dar. Im Vordergrund stehen die naturräumlichen Aspekte (jene der Waldwirtschaft, der Gewinnung und Verwertung des Holzes in früheren Zeiten und heute werden in einem nächsten Band ausführlich zur Darstellung kommen).

Der Wald ist der ausgedehnteste und artenreichste naturnahe Lebensraum unserer Kulturlandschaft. Die Zahl der in den Schweizer Wäldern vorkommenden Tierarten wird inklusive Insekten und Bodenlebewesen auf 20 000 geschätzt, die der Gefässpflanzen auf 500; hinzu kommen die unzähligen im Wald lebenden Bakterien, Algen, Pilze, Flechten und Moose. Setzt man die Vielzahl der Lebensformen in Relation zu den etwa 120 einheimischen Bäumen und Sträuchern, wird deutlich, dass der Wald viel mehr ist als «nur» eine mit Bäumen bestockte Fläche: ein hochkomplexes, verletzliches Ökosystem, das auf Eingriffe und Einwirkungen empfindlich reagiert. Dieses Buch zeigt auf, wie es um den Werdenberger Wald steht, und es gibt Einblicke in eine faszinierende Welt, die sonst den meisten von uns verborgen bleibt.